

Erfolgsgeschichten 2023

„Krisenmodus“? – nicht bei uns

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer, Anstifterinnen und Anstifter, Ideengeberinnen und Ideengeber, Mitmacherinnen und Mitmacher, liebe engagierte Bürgerinnen und Bürger unserer Region Elm-Lappwald,

wie sehr haben wir gehofft, dass das Jahr 2023 positiver verlaufen wird als die vorangegangenen Jahre. Diese Hoffnungen haben sich nicht erfüllt. Russland greift weiter die Ukraine an, Corona gibt nicht auf, ein neuer Krieg in Nahost und dazu einige Krisen im eigenen Land. „Krisenmodus“, das Wort des Jahres 2023.

Die Stiftungsarbeit ist von den Entwicklungen ebenso beeinflusst wie unser Leben im privaten Bereich. Doch wir stehen dafür, dass wir mit unserem Handeln jeden Tag versuchen das Leben in unserer Region etwas lebenswerter zu machen. Unsere Erfolgsgeschichten trotzten dem Krisenmodus und werfen einen positiven Blick auf das Jahr 2023.

Lesen Sie selbst:

Insgesamt 85.524,67 Euro haben wir bis heute für folgende Stiftungszwecke eingesetzt:

Bildung und Erziehung	17.491,08 Euro
Kunst und Kultur	11.800,00 Euro
Jugend-, Alten- und Behindertenhilfe	28.679,59 Euro
Sport	22.354,00 Euro
Denkmalschutz	5.000,00 Euro

Schwimmkurse 2023 – Unsere Herzensangelegenheit

Unserem Ziel, jedem Kind im Landkreis Helmstedt die Möglichkeit zu geben, schwimmen zu lernen, sind wir wieder ein Stück nähergekommen. Bereits im vergangenen Jahr hat die Bürgerstiftung Ostfalen Schwimmkurse in Rábke, Königslutter und Schöningen gefördert. Mit dabei ist nun auch Helmstedt. Der Sport- und Förderverein „Unser Freibad Rábke“ konnte die Finanzierung der Schwimmkurse anderweitig sicherstellen und in Grasleben wird das Bad saniert, sodass dort keine Kurse stattfinden konnten. Im Rückblick war es eine sehr erfolgreiche Saison:

Herr Thiele von der Bäder- und Dienstleistungsgesellschaft Helmstedt hat sich sehr engagiert, um auch in Helmstedt möglichst vielen Kindern die Teilnahme an Schwimmkursen zu ermöglichen. Im Waldbad Birkerteich führte Torsten Dill unterstützt von mehreren Schwimmassistentinnen und -assistenten die Kurse durch. Angemeldet waren 48 Kinder. Am schlechten Sommerwetter mag es gelegen haben, dass nicht alle Kinder tatsächlich zu den Kursen gekommen sind.

Der Förderverein Lutterwelle in Königslutter konnte in der Hallenbadsaison 29 Kindern die Teilnahme an den Schwimmkursen ermöglichen. Hier wurden 4 Schwimmkurse mit 29 teilnehmenden Kindern durchgeführt. Im Sommer konnte der Verein aus Personalgründen leider keine Kurse anbieten. In der aktuellen Hallenbadsaison laufen gerade 3 Kurse mit jeweils 8 Kindern.

Auch die Broschüre "Mein Weg zum sicheren Schwimmer" wird weiterhin an alle Neuzugänge in den Kitas der Stadt Königslutter verteilt und gehört zwischenzeitlich auch zum Begrüßungspakte für Neugeborene.

Sehr engagiert ist auch die DLRG in Schöningen. Seit November 2022 haben 92 Kinder an den Kursen teilgenommen. Stand November 2023 haben 64 Kinder die Kurse erfolgreich abgeschlossen. Aktuell laufen noch 3 Kurse. Neben Abzeichen und Urkunden wurden auch Utensilien für die Wassergewöhnung beschafft.

In Schöningen werden kontinuierlich Kurse angeboten, die stark nachgefragt sind.



Foto: DLRG Schöningen

Ein besonderes Angebot für Frauen mit Migrationshintergrund wurde in Zusammenarbeit mit der Caritas Helmstedt durchgeführt. Unter Anleitung einer Trainerin fand der Schwimmunterricht an insgesamt 15 Terminen statt. Die 8 Teilnehmerinnen haben sich selbst organisiert und mussten bei Verhinderung selbstständig absagen. Die Resonanz war so groß, dass freie Plätze sofort wieder besetzt waren.

Die Zusammenarbeit mit der Elisabethstift gGmbH wurde in 2023 ebenfalls fortgesetzt. Die Schwimmkurse finden in Königslutter statt, unterrichtet werden die Kinder von Torsten Dill. Die Bürgerstiftung fördert ausschließlich Angebote, die jedem Kind offenstehen, unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft. Fast 20.000,00 € hat unsere Stiftung in diesem Jahr für Schwimmkurse bereitgestellt.

Herzlichen DANK: Wir bedanken uns sehr herzlich bei einer Familie, die in der Traueranzeige um Spenden für das Schwimmprojekt der Bürgerstiftung gebeten hat. Der Verstorbene war es ein besonderes Anliegen, dass Kinder schwimmen lernen sollen. Die Spenden wurden von der Familie aufgerundet, so dass ein Betrag von 1.000,00 € in das Projekt fließt.

Sprachcafé der Caritas – Sprache ist Teilhabe

Im Zusammenhang mit dem geförderten Schwimmkurs für Frauen mit Migrationshintergrund wurde auch das Sprachcafé gefördert. Auch hier organisieren sich die Frauen selbst, verabreden ihre wöchentlichen Treffen, unterstützen sich gegenseitig bei Behördengängen etc. Auf diese Weise verbessern sie ihre Sprachkenntnisse, lernen wichtige Abläufe kennen und integrieren sich in unsere Gesellschaft.

Musiksommer im Braunschweiger Land – Von Brass bis Tuba

Das Festival „jung | klasse | KLASSIK - Der Musiksommer im Braunschweiger Land“, im Jahr 2012 von Anne Heinemann und Christopher Nimz erstmalig veranstaltet, erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Auch in diesem Jahr förderte die Stiftung 2 Konzerte des Festivals.

„UffgeBRASST“ - im September begeisterte das Blechbläserquintett BRASSerie mit guter Laune und erstklassiger Blechmusik das Publikum in der Frellstedter St. Vitus Kirche. Im November folgte dann Konzert Nr. 2 auf der Burg Warberg: Andreas Martin Hofmeir – „Kein Aufwand!“ – eine humorvolle Mixtur aus virtuos gespielter Tuba und witzigen, im bayerischen Dialekt vorgetragenen, wahren Geschichten aus dem Leben des Tubaprofessors. Ein kleines Festival, das unsere Region bereichert.

Verein Qultur e.V. – Qultur grenzenlos

Der Verein Qultur e.V. veranstaltete am 11.11. im Sport- und Kulturzentrum Querenhorst die Kultur-Veranstaltung "Grenzenlos". U.a. gab es eine geschichtliche Ausstellung mit Zeitzeugenberichten zum Thema "Innerdeutsche Grenze". Hierbei kooperierte der Verein mit dem Verein Grenzenlos - Wege zum Nachbarn e.V. Über den Nachmittag bis in den Abend traten regionale Interpreten deutschsprachiger Musik auf, die so die Freude und Zuversicht von 1989 in das Jahr von 2023 übertrugen.

Eine gelungene Veranstaltung für den noch jungen Verein.



Kochkurs für trauernde Männer – gemeinsam durch eine schwere Zeit

Wie gehen wir mit Trauer um? Trauern Frauen anders als Männer? Wer braucht in dieser dunklen Zeit welche Art von Unterstützung? Fragen, die wir uns gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern, dem Verein Hospizarbeit und der Kreisvolkshochschule gestellt haben. Bei diesem besonderen Kochkurs wird nicht nur gemeinsam gekocht und Geselligkeit erlebt. Es geht auch darum sich Gefühlen und Gedanken zu stellen, sich zu erinnern und Traditionen und Rituale nachzuspüren. Kochen als praktische Hilfe für den Alltag, aber mehr noch als Gelegenheit der Kommunikation unter Betroffenen.

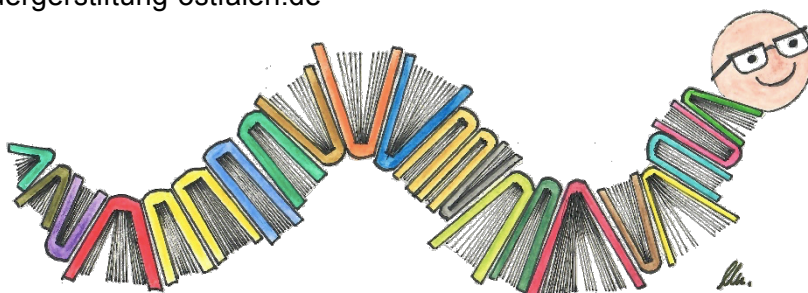
Koordiniert von Christiane Widdrat und durchgeführt von zwei ehrenamtlich tätigen Herren konnten in diesem Jahr einige Kochabende stattfinden. Es würde uns freuen, wenn auch diese Kooperation weiterhin Bestand hat.



Unser „Leseraum“ – das Leuchtturmprojekt unserer Stiftung

Das Vorleseprojekt, gestartet im Jahr 2005, ist eines der Leuchtturmprojekte der Stiftung. Mit Meike Jenzen-Kociok und Ellen Baumgarten wird das Projekt sehr engagiert fortgeführt. Auf den neuen Lesekarten wird Ihnen zukünftig der „Leselilo“, ein von der Helmstedter Künstlerin Christiana Frank gestalteter Bücherwurm, begegnen. Für die Namensgeber haben die beiden Organisatorinnen einen Wettbewerb ausgelobt, an dem sich Kindergärten und Schulen beteiligt haben. Kinder, die an 10 Leseterminen teilgenommen haben, dürfen sich in einer Buchhandlung zukünftig ein Buch im Wert von 15 € aussuchen.

Wenn Sie Interesse haben, sich für das Projekt zu engagieren, melden Sie sich gern unter kontakt@buergerstiftung-ostfalen.de



Kinderkunsturse im Ferienpass – Kreativität ohne Grenzen

Zum 2. Mal bot der Verein KühneKunst gemeinsam mit unserer Stiftung in den Sommerferien zwei Kreativkurse für Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Altersgruppen an, die sehr schnell ausgebucht waren. Auch diesmal entstanden unter der Anleitung der Helmstedter Künstlerin Julia Wally Wagner lustige Figuren aus Pappmaché und Ton, sowie Bilder in unterschiedlichen Maltechniken und einem Mix aus Materialien. Alle Teilnehmenden hatten sehr viel Spaß und waren mit Begeisterung dabei.

Diese Kooperation wird im kommenden Jahr fortgesetzt und eventuell durch ein weiteres Angebot außerhalb der Sommerferien ergänzt.



Foto: privat

KühneKunst e.V. – Ausstellung hiesiger Kunstschaffender

Der Verein KühneKunst hat ein Netzwerk von hiesigen Kunstschaffenden ins Leben gerufen, die sich in unregelmäßigen Abständen treffen. Daraus entstand der Wunsch nach einer gemeinsamen Ausstellung. Ausgestellt wurden unterschiedliche Werke von ca. zwölf Künstlerinnen und Künstlern aus unserer Region, die sich großer Resonanz erfreute.

Eine weitere Veranstaltung des Vereins zum Thema „**Künstliche Intelligenz in der Kunst**“ wurde ebenfalls von der Stiftung gefördert. Ein Abiturient des Gymnasium Julianum beschäftigt sich seit einiger Zeit mit diesem Thema. In der Galerie wurde rund ein Dutzend durch KI entstandene Arbeiten des jungen Künstlers ausgestellt und von ihm erläutert. Da dieses Thema zurzeit sehr aktuell ist, war es dem Verein wichtig, eine entsprechende Kontextualisierung herzustellen. Für einen begleitenden Vortrag konnte Frau Juliane Ahlborn, M.A., die als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Bielefeld tätig ist, gewonnen werden. Parallel zur Beschäftigung mit Künstlicher Intelligenz fand eine Ausstellung „von Hand gemacht“ mit Arbeiten von drei regionalen Künstlerinnen statt.

Unter „Zukunftsprojekte“ haben wir Ihnen in den Erfolgsgeschichten des Jahre 2022 zwei Vorhaben angekündigt. Und das ist daraus geworden:

Das RolliRad ist startklar – Mit Rad und Rollstuhl in die Natur

Im Juni war es endlich soweit. Das RolliRad stand zur Abfahrt bereit und wurde bei der offiziellen Einweihung von einigen Anwesenden Probe gefahren. Kinder und Erwachsene mit Mobilitätseinschränkungen haben nun auch die Möglichkeit, die Region mit dem Rad zu erkunden. Das Rad ist so konzipiert, dass der Rollstuhl ohne Hebehilfe oder großen Kraftaufwand auf die Plattform des Fahrrades gefahren und dort mit einer speziellen Rollstuhlverriegelung sicher befestigt wird. Das E-bike wird von einer Begleitperson gefahren.

Standort ist „Omas-Drahtesel“ in Schöningen. Über eine eigens dafür programmierte Buchungsplattform kann das Rad tageweise kostenlos ausgeliehen werden. Ausleihe und Wartung werden von Omas-Drahtesel ehrenamtlich übernommen.



Foto: Sebastian Petersen

Wir sehen die Anschaffung des RolliRades als Pilotprojekt und können uns bei Erfolg vorstellen, weitere Räder im Gebiet des Landkreises bereitzustellen. Voraussetzung ist, dass sich jemand am Standort für den Verleih und die Wartung verantwortlich zeigt.

Allen Spenderinnen und Spendern, die zur Realisierung des Projektes beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung.

Naturerlebnisgarten in Söllingen – Es wird!

Bevor sich, wie im vergangenen Jahr beschrieben, Bienen, Vögel und kleine Wildtiere auf Wild- und Streuobstwiese, im Kräutergarten oder im sich selbst erhaltenden Biotop auf dem Gelände des ehemaligen Gemüsegartens in Söllingen ansiedeln können, musste zunächst „aufgeräumt“ werden. Das gesamte Gelände, das leider durch den vorherigen Pächter wenig gepflegt wurde, musste geräumt werden. Dabei stellten wir fest, dass auch die Mauer zur Straße abgängig war. Also auch hier „Abbruch“. Zwischenzeitlich ist das Gelände eingezäunt, ein Wildzaun zum Feld und ein Stabgitterzaun zum Dorf. Eine Brunnenbohrung hatte leider nicht das gewünschte Ergebnis. Hier müssen wir neu denken.

Entstanden ist in einem Workshop „Herbert“, der Lehmbackofen. Die Workshop-Teilnehmer haben an zwei Tagen unter Anleitung von Herrn Gruber, einem Experten aus Österreich, den Ofen gebaut. Seine Feuerprobe bestand „Herbert“ im Oktober. Den Teilnehmern haben die Pizzen aus dem Ofen sehr gut geschmeckt. Im nächsten Schritt wurden einige größere Bäume gepflanzt. Wir freuen uns über jeden, der sich gern mit einer Baumpatenschaft am Naturerlebnisgarten beteiligen möchte. Mit der Bepflanzung wird es im kommenden Jahr weitergehen. Dann wird auch der Teich angelegt. Sebastian Petersen, unser Projektleiter, hat schon viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit hier investiert und wir sind alle sehr gespannt auf die weitere Entwicklung.



Bisher wurden mehr als 85.000,00 € in den Garten investiert. Bei Interesse finden Sie alle Informationen und Termine unter www.naturerlebnisgarten-soellingen.de, oder Sie melden sich zum Newsletter an.

Das sind einige Beispiele aus der Stiftungsarbeit des Jahres 2023. Die Helmstedter Schüleruniversitätstage, die Mühle Liesebach und die Jugendbauhütte gehörten auch wieder zu den Geförderten. Das Projekt des Theaters LOT soll im kommenden Jahr mit zwei Schulen aus dem Landkreis Helmstedt fortgeführt werden. Hier sind wir bereits in Kontakt.

Die Gedenkstätte Deutsche Teilung in Marienborn wird mit insgesamt 5.000,00 € für Material zur Instandsetzung einiger Gebäudeteile unterstützt. Die Arbeiten werden von der Jugendbauhütte durchgeführt. Nach einigen bürokratischen Hürden seitens der Gedenkstätte konnte damit nun endlich begonnen werden.

Noch eine gute Nachricht – Bürgerstiftung als Erbin eingesetzt

Eine weitere gute Nachricht ist, dass die Bürgerstiftung gemeinsam mit einem Verein aus Helmstedt als Erbin eines Grundstücks mit Gebäude in Süplingen eingesetzt wurde. Das ist eine schöne Bestätigung und große Wertschätzung unserer Stiftungsarbeit. Leider haben wir die Erblasserin zu Lebzeiten nicht kennengelernt und ihr herzlich DANKE gesagt.

Verstärkung im Stiftungsvorstand

In der Kuratoriumssitzung im November wurde Fabian Krämer neu in den Stiftungsvorstand gewählt. Wie in vielen Vereinen und Einrichtungen muss auch die Stiftung nicht nur für eine Nachfolge in den Gremien sorgen, sondern möglichst auch für eine Verjüngung. Herr Krämer ist in Helmstedt aufgewachsen und nach seiner Ausbildung zum Steuerberater wieder nach Helmstedt zurückgekehrt. Wir freuen uns sehr darauf, gemeinsam mit ihm die Stiftung weiterhin auf Erfolgskurs zu halten. Dem Stiftungsvorstand gehören außerdem die Herren Hartmut Krämer, Helmut Friese und Michael Mechow an.

Gemeinsam können wir „Gutes anstiften“, machen Sie mit

Einmal mehr sind wir selbst überrascht, wie viel unser kleines „**Team Bürgerstiftung**“ im Laufe des Jahres „angestiftet“ hat. Die Arbeit unserer Stiftung erfährt immer mehr Aufmerksamkeit. Durch Spenden für einzelne Projekte beteiligen sich immer mehr engagierte Bürgerinnen und Bürger daran, unsere Region lebenswert zu machen. Das freut uns und macht Mut für die nächsten Jahre.

Nach wie vor suchen wir Ideengeber, Mitmacher und Mitgestalter, die sich für das Gemeinwohl einsetzen und die Bürgerstiftung Ostfalen aktiv als Zeitstifter unterstützen möchten. Vielleicht haben Sie Zeit und Interesse, das Schwimmprojekt zu koordinieren? Oder Sie könnten sich vorstellen, die Internetseite der Stiftung zu betreuen? Wenn Sie gern Teil des Teams werden möchten, melden Sie sich gern. Die Stiftungsarbeit ist sehr vielzeitig und macht Freude.

Herzliche Grüße
Ihre
Ihre Bürgerstiftung Ostfalen